

Zwischen Sinnlichkeit und Poesie

Fotografien und Skulpturen bieten im Erlengut in Erlenbach eine hypnotisierende Kombination: Evelyne Brader-Frank und Andrea Hänni stellen gemeinsam aus. Die zwei leidenschaftlichen und virtuosens Kunstschaffenden bieten ein Zusammenspiel und gleichzeitig einen Kontrast, der das Publikum in Bann zieht.

Die Skulpturen und Plastiken der temperamentvollen und extravertierten Evelyne Brader-Frank stehen für sinnliche Weiblichkeit und Kraft. Die renommierte Bildhauerin beschäftigt sich mit der skulpturalen Darstellung der Schönheit und Ästhetik primär der weiblichen Gestalt. Ihre schwungvollen Figuren von dynamischer Eleganz werden von der Künstlerin jeweils auf das wirklich Wesentliche «reduziert». Die Skulpturen und Plastiken aus Speckstein, Marmor, Basalt und Stahl der 1970 in Wettingen geborenen schweizerisch-kanadischen Doppelbürgerin sind in namhaften Galerien der ganzen Welt zu bewundern.

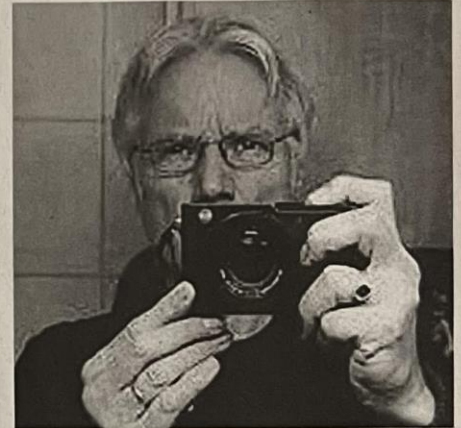
Momente des «Jetzt»

Mit seinen träumerischen Bildern fängt der ruhige und eher introvertierte Fotograf Andrea Hänni einzigartige Momente



Evelyne Brader-Frank.

des «Jetzt» ein. Er lädt den Betrachtenden ein, innezuhalten und das «Jetzt» zu geniessen und zu schätzen. Seine Passion für die Fotografie entdeckte der 1951 in Basel geborene Andrea Hänni Anfang der 70er-Jahre. In Florenz besuchte er die Kunstschule für Fotografie und Design. Von Anfang an inspirierte und faszinierte ihn die Sofortbildfotografie. Dieser ist er bis heute treu geblieben, und seine Polaroid-SX-70-Land-Kamera begleitet ihn denn auch immer und überall. Jedes Sofortbild ist ein Unikat und damit einzigartig wie jeder Moment! Kein Bildmaterial eignet sich derart gut, Geschichten zu erzählen, wie die Fotografie, Geschichten über die urbane Schnelllebigkeit und die stille Natur, hervorgehoben auf kunst-



Andrea Hänni.

BILDER ZVG

volle und ästhetische Weise. Kein Motiv scheint dem rastlosen Auge des begnadeten Fotografen zu entgehen, der es immer wieder schafft, unscheinbare Gegenstände, Gebäude und Situationen auf kunstvolle und ästhetische Weise hervorzuhoben und ihnen eine poetische Bedeutung zu geben. Für den Besuch der Ausstellung gilt 2G (Covid-Zertifikat, geimpft oder genesen) sowie Maskenpflicht. *Kulturtreff Erlenbach*

Ausstellung vom 21. bis zum 30. Januar im Erlengut, Erlenbach. Vernissage: Freitag, 21. Januar, um 18 Uhr. Öffnungszeiten Erlengut: Samstag, 14 bis 17 Uhr, Sonntag, 11 bis 16 Uhr, Montag bis Freitag, jeweils 14 bis 18 Uhr, Eintritt gratis.